

Das Modell Familienförderung Gelsenkirchen: „Stärkung der Familienkompetenzen von Anfang an“

--- Familienförderung als Baustein eines
gesamtstädtischen Konzeptes ---



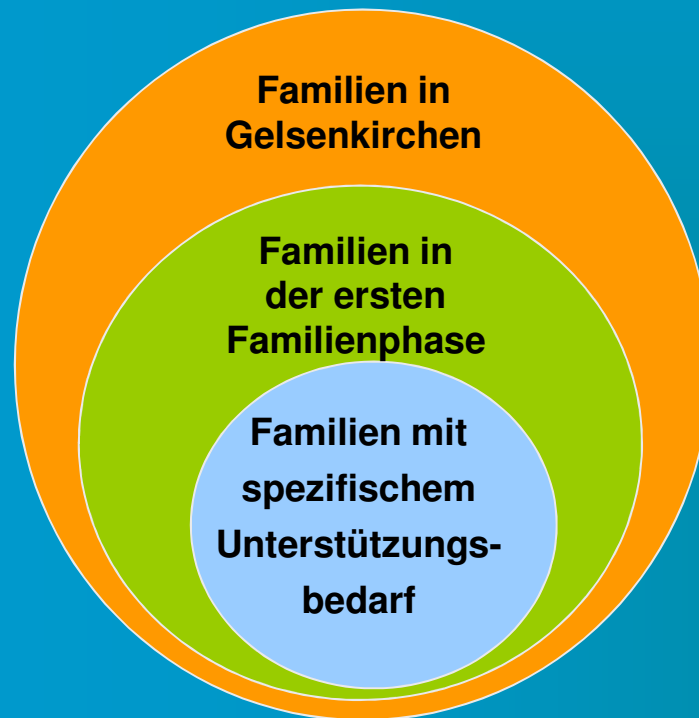
Beginn u. Entwicklung

- 2004/2005 Einsatz eines Präventionsteams mit berufserfahrenen MA des Jugendamtes u. einer türkischsprachigen Fachkraft
- 5 ½ Stellen und Jahresbudget
- August 2005 Start der Begrüßungshausbesuche
- September 2005 Start der Gelsenkirchener Elternschule
- Start als erste Kommune im Ruhrgebiet, heute bieten rund 70 % der Kommunen in der Region einen ähnlichen Hausbesuch zur Geburt an

Ziele in GE

- Familien werden frühzeitig, bedarfsgerecht und wohnortnah mit abgestimmten Angeboten der Familienförderung/ Familienbildung erreicht
- Flächendeckende Familienbildungsangebote
- Erstkontakt zur Geburt des Kindes
- Präventionskette ab Schwangerschaft
- Netzwerk Familienförderung

Zielgruppe



- **Grundsätzlich Angebote an alle Eltern unabhängig vom Kindesalter**
- **Focus erste Familienphase (0- 4 Jahre)**
- **Eltern in individuellen Lebenslagen**

Begrüßungshausbesuch

- **Positiver Erstkontakt zu Eltern (Motivation, Information)**
- **Hilfestellung für erziehungsschwache Eltern**
- **Begleitung/ Unterstützung für alle Eltern**

Akzeptanzquote:

83,4 % (seit Start 2005) nach **5470** durchgeführten Hausbesuchen

Daten:

-10,8 % der Besuchten waren Alleinerziehende

-43,5 % der Familien mit Zuwanderungsgeschichte

Systematik Präventions- Netzwerk Familienförderung

Frühe Kontakte:

- Ärzte/Krankenhäuser
- Geburtsvorbereitungskurse
- Begrüßungshausbesuche

Regelm. Netzwerkgespräche:

- m. Fam.bild.einrichtungen
- Freien Trägern in Steuerungsgruppe und AGs

**Aktuelle Erkenntnisse
über die Lebenslagen
der Familien**

Entwicklung (von an den Familienlagen ausgerichteten) Angeboten für Familien

für alle Eltern:

- Elternschule 0-3 und 4-7
- Offene Eltern Baby/Kind Treffs
- Ernährung/ Bewegung

für Alleinerziehende:

- wöchentliche Treffs (MOPUK)
- Tagesseminare

für zugewanderte Fam.:

- Infonachmittage
- türk. Elternschulen
- türk. Erlebnisreise

Die entstandene gesamtstädtische Präventionskette

ZEITLEISTE

Die Präventionskette: das ganze Paket (Fast) alle Maßnahmen auf einen Blick



Was sagen die Familien dazu?

Ergebnisse aus der ISA Evaluation:

- **Vorher: Merkwürdiger Termin, Kontrolle, Sorge, Skepsis**
- **der Termin: Locker, hilfreich, freundlicher Empfang für das Kind, individuell**
- **Danach: Erleichterung, informierter über Angebote, guter Service der Stadt, wertgeschätzt als Familie, kein Kontrollerleben, positive Bewertung**

Was ist den Eltern besonders wichtig?

- **Kursangebote u. die Möglichkeit Kontakte knüpfen zu können**
- **Informationsordner**
- **Wertschätzung der Familie**
- **3 wesentliche Faktoren:**

**etwas
NEUES
erfahren**

**Entlastung
erleben**

**Zuwachs an
Handlungs-
sicherheit**

Statistische Daten zur Nutzung der Angebote

	Anzahl der Kurse	TN-Zahl
Gelsenkirchener Elternschule 0-3 und 4-7 Jahre	132/ 100	966/ 842
Offene Eltern Baby/ Kind Treffs	22 (Treffs)	186 (wöchentlich)
Ernährung	166	1261
Bewegung/ Bindung	27	194
Väterangebote	10	745
Angebote für Zugewanderte Familien	203	1683

Was der Familienförderung besonders wichtig ist...

- Wertschätzung der Eltern als Basis einer gelingenden Zusammenarbeit
- Bindung zwischen Eltern und Kind
- Angebote in denen Eltern Spaß haben zu lernen (nebenbei vermitteltes Wissen/ Angebote die berühren) und die sich an den Elternressourcen orientieren
- Eindruck bei den Eltern zu hinterlassen/Hemmschwellen abbauen
- Weitervermittlung an adäquate Stellen, wenn Elternfragen nicht sachgerecht beantwortet werden können/ Trägerübergreifende Vermittlung/ Beratung



Alles gut und was nun? ein Ausblick...

- **Bedarfe der Eltern im Auge behalten
(gezielter Einbezug d. Eltern)**
- **Trägerübergreifende zentrale
Anlaufstelle für Familien**
- **Ämterübergreifende Koordination**
- **Neues BKiSchG, u.a. ein Infoangebot
auch für Eltern mit weiteren Kindern**